

Heinrich, Vogt zu Freiberg, schenkt dem Hospitale daselbst seine Einkünfte aus dem Schrotamt mit der Bestimmung, daß fünf Arme davon erhalten werden sollen, (die ihm zustehenden 4 Denare von jedem Fuder Wein) und vier Hufen mit einem Hofe und Waldungen zu Kleinschirma. 1227.

- 5 Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 35. Die beiden SS. an gelben (?) geflochtenen Seidenschmüren, vergl. Fig. 1 und 7 (A). Or. Perg. eben daselbst. Für die beiden fehlenden SS. sind viereckige Löcher im Pergament vorhanden; das der Stadt Freiberg hat entweder nie an der Urkunde gehangen oder ist doch schon früh abhandeln gekommen, das des Vogts aber war noch zur Zeit von Klotzsch vorhanden; vergl. Klotzsch Schrotamt 6f. und die (dem S. an A genau entsprechende) Abbildung ebendas. 113 (B).
- 10 Gedr.: Wilisch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Cxl. dipl. 2 (nach A). Schöttgen Opuscula minora 54 (nach A, mit den Varianten von B). Klotzsch Schrotamt 114 (A) und 111 (B).
- 15 Anm.: Die Ausfertigung B unterscheidet sich von A insbesondere durch den Zusatz über die quatuor denarii vom Fuder Wein. Daß sie jünger ist als A, beweist die Aenderung von reversura in reversa, die nicht, wie die Ausfertigung von ad hospitale (vergl. Z. 44 in codem-hospitali), auf ein Versehen des Schreibers, sondern darauf zurückzuführen ist, daß der in B vorgesehene Todesfall der Schwestern des Ausstellers inzwischen eingetreten war. Die Echtheit der Ausfertigung B hält Grundig (bei Schöttgen a. a. O. 53ff.) für verdächtig, und die Zusätze und Aenderungen wie namentlich auch das Fehlen des Stadtsiegels sind in der That auffällig. Doch können mich diese Gründe nicht bestimmen, die Urkunde, die im Uebrigen den Eindruck der Echtheit macht, für eine Fälschung zu erklären. Das thatsächliche Verhältniß war wol so, daß Vogt Heinrich seine ursprüngliche Schenkung, wie sie die
- 20 Fassung A giebt, nach dem Tode der Schwestern durch Hinzufügung der Abgabe von den Weinführen erweiterte und eine Umschreibung der Urkunde veranlaßte, die sich bis auf die notwendigsten Aenderungen genau an den Wortlaut von B anschloß und sogar das Ausstellungsjahr wiederholte, obwohl sie vermuthlich später erfolgte. Ein endgültiges Urtheil wird sich übrigens über diese und einige ähnliche Urkunden (No. 19, 28, vergl. auch die von Schöttgen a. a. O. 17ff. zusammengestellten Documente) erst dann abgeben lassen, wenn über die Diplomatik Heinrichs des Erlauchten
- 25 eingehendere Forschungen vorliegen.

A.

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Quoniam quidem earum que contingunt rerum simplex et pura veritas illo-
 30 rum dumtaxat, qui presentes sunt, patet memorie, | consequens est et summopere necessarium, quatinus eorum que gesta sunt series scripto mediante posterorum noticie tam evidenter innotescat, ut omnis |
 35 contrarietas, que suboriri aut subornari potest, caveatur et nichil de contingentibus omittatur, set obliuioſus utrobique neglectus sollicite vitetur. | Hinc est, quod omnium tam presencium quam futurorum discretioni
 40 fideliter committo perpetue servandum memorie, quia ego Heinricus advocatus in Vri- bere Heinrico filio meo et fratribus ejus et omnibus meis heredibus assensum preben- tibus optuli ad hospitale super altare
 45 sancti Johannis apostoli et ewangeliste ad

B.

In nomine sancte et individue trinitatis anten. Quoniam quidem earum que con- tingunt rerum simplex et pura veritas illo-
 rum dumtaxat, qui presentes sunt, | patet memorie, consequens est et summopere necessarium, quatinus eorum que gesta sunt series scripto mediante posterorum noticie tam evidenter innotescat, ut omnis |
 contrarietas, que suboriri aut subornari potest, caveatur et nichil de contingentibus omittatur, set obliuioſus utrobique neglectus sollicite vitetur. Hinc est, quod om|nium
 tam presencium quam futurorum discretioni fideliter committo perpetue servandum me-
 morie, quia ego Heinricus advocatus in Vri- bere Heinrico filio meo et fratribus ejus et omnibus meis heredibus assensum preben-
 tibus optuli super altare sancti Johannis apostoli et ewangeliste ad honorem omni-